



Im Sulzfelder Bürgerhaus stellen die Künstlerinnen (v.l.) Sigrid Jordan und Gudrun Weweler Werke aus. Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Kleiber kommentierte zur Eröffnung. Foto: Brötzmann

Kalligrafie in Acryl und gebrannte Kunst

Kunstaussstellung im Bürgerhaus zeigt Keramik und Malerei von Sigrid Jordan und Gudrun Weweler

Von Detlef Brötzmann

Sulzfeld. Eine Ausstellung gleich zweier Künstler präsentiert der Kulturkreis Sulzfeld bis zum 29. Mai in den Räumen des Bürgerhauses: Sigrid Jordan und Gudrun Weweler. Zahlreiche Kunstinteressierte waren zur Ausstellungseröffnung gekommen. Nach der Begrüßung durch Gabi Fischer-Amiel vom Kulturkreis gab die Karlsruher Kunsthistorikerin, Dr. Gabriele Kleiber, einen Einblick in das Schaffen der beiden Künstlerinnen.

Die Bilder in Acryl von Sigrid Jordan zeichnen sich durch eine abstrakte Farbenfreude aus und können zum Teil wieder übermalt werden. 30 großformatige

Werke, teils auch in schwarz-weiß, schmücken die Ausstellungsräume. Hierbei sind Anlehnungen an die Kunst chinesischer und japanischer Kalligraphie zu erkennen, mit deren Schreibtechnik sich die Künstlerin seit einiger Zeit beschäftigt. Klare Formen finden sich hingegen bei Gudrun Weweler mit ihren keramischen Objekten. Phantasievoll setzt sie vorwiegend Alltagsgegenstände wie Stühle, Schemel, Gewichte oder Pflastersteine in eine künstlerische Formgebung aus Keramik mit gewisser Abstraktion um.

So erhielten beispielsweise verschiedenartige Gestelle von eisernen Gartens-tühlen keramische Ergänzungen, die sich in Form und Farbgebung an den Stühlen

selbst orientieren. Dabei entstehen auch immer wieder Überraschungen für die Künstlerin selbst, denn wie ein Objekt nach dem Brennen im Ofen und dem anschließenden Abschrecken letztendlich aussehen wird, ist nicht immer vorherzusehen. Besonderheit am Rande der Ausstellung: Sigrid Jordan unterstützt mit einer Aktion Tsunamiopfer in Japan. Vom Verkauf von Schwarz-Weiß-Arbeiten, die in einer Mappe ausliegen, gehen 50 Prozent des Erlöses an die Bedürftigen.

① **Info:** Die Ausstellung ist jeweils sonntags von 14 bis 18 Uhr, sowie dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.